



## **Annales Ecclesiastici, Das ist KirchenHistorien Caesaris Cardinalis Baronii**

In welchem die aller Furnembste vnnnd Denckwürdigste Geschicht/ so sich in Geistlichen vnd Weltlichen Sachen in dem Ersten hundert Jahr von der Geburt Christi verlossen vnd zugetragen/ trewlich beschrieben werden

**Baronio, Cesare**

**Mäyntz, 1602**

**VD16 B 425**

Ordentliches Register vber das dritte Buch oder Theil der Kirchen  
Historien.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64433)

## Ordentliches Register vber das dritte Buch oder Theil der Kircken Historien.

A.	
<b>A</b> bdas ein Bischoff vnd Martyrer vnter Sapore der Persier König. fol. 372	Agapetus der Synodorum Bischoff mächtige grosse Miraculn gethan. 61
Abdicius ein Diaconus vnd Martyrer vnter Sapor. der Persier König 372	Agnetus ein Hauptkuch von Constantino erbawt. 192
Abedechalaam ein Martyrer vnter Sapore. 367	Alemanner suchen Fried bey dem Keyser Constantio. 433
Abluij Praefecti pratorij Geistlichkeit. 263	Alexander Bischoff zu Alexandria, siehet etliche Knaben am Meer spielen / vnd siehet die Bischoffen Ceremonien nachhänden / darvnter einer mit namen Athanasius geschickten. Vnd weiters sich begeben. 72. Kommt auff das Nicänisch Concilium, vnd sich der erst wider die Arianische Ketzerey getagt. 203. & 246. stirbt. 246. Athanasius an seine stat verordnet. 160.
Abrahamius ein Waldbruder die Heyden befehrt. 330	Alexander Bischoff zu Constantinopel. 141. ist mehr ein frommer / denn ein gelehrter Mann: Hat einen Philosophum mit disputiren vberwunden vnd geschweigt. 213. vnter er gestorben. 345
Acacius ein Priester wirdt enthaupt. 62	Alexandria wirdt vbel geplagt. 509
Acacius ein Arianischer Priester empfengt des Keyfers Constantini Testament / in abwesen des Keyfers Sohn Constantij 328. Wirdt nach Eusebij P. mphili Todt Bischoff zu Caesarea. 348. widersetzt sich Athanasio. 414. Thut sein Bekändnis seines Glaubens. 489. 490. & 491	Alexandrinier sich hefftig gefrewet wegen ihres Bischoffs Athanasij, stellen derwegen ein Freudenfest an. 408. haben nicht alle wegen der grossen frequenz in die Kirche kommen können. 410 stirbt. 345
Acopsima vnd seiner gefellen Martirer in Perside aufgestanden. 371	Alexandrinisch Kirch mit einer schweren Verfolgung geängstigt worden. 450
Accius ein Bischoff der Nouatianer. 231. Was er auff dem Concilio zu Nicæa verhandelt. 160.	Ammonius ein Martirer vnter Maximiano 158
Achillas Petro dem Grossen in dem Alexandrinischen Stuel nachkommen. 51. Wenn er nachmals gestorben. 72	Amphion wirdt Bischoff der Stadt Epiphania, vnd ein Bekemmer. 205
Achita ein Diaconus, auß Befelch Constantij des Keyfers / Athanasium auß der verjagung wider beruffen. 398	Amphion Bischoff zu Nicomedia. 287
Acta des Nicänischen Council durch der fürnemen verlohren. 216	Amptleut Maximiani getödt worden. 108
Adiabener Völcker in India haben das Euan gelium sitzend angehört. 435	Anastasius bibliothecarius. 185. & 186
Adler die bereitschafft der Märtyrer oder Bawleut bey Byzanz geführt. 197	Ananias ein Martyrer vnter Sapore der Persier König. 367
Aquilinus, an dem ort Michaelium genant / bey dem viel Wunderwerck geschehen / gesundt worden wider die Regula der Keit. 292	Anatolius ein Orator zu Athen. 437. Wirdt Praefectus pratorij zu Rom. 160.

## Register.

<p>Andreas der Apostel zu Byzanz jetzt Constantinopel von Constantino Magno genant/ Christum geprediget 119 hat Stachym zu einem Bischoff alldag gemacht. ibidem. &amp; 110.</p> <p>Anicetus Stadthalter zu Rom erwirgt Nepotinum den Obersten. 409</p> <p>Aninius ein Bürgermeister zu Rom/ wird ein Christ. 172</p> <p>Antiochia wegen einer election eines Bischoffs/ in zwey theil zerrennet. 197. ist von einem Erdbeben ein ganzes Jar erschütteret worden. 348</p> <p>Antonina ein Jungfraw durch Alexandrum Bischoffen/ beschiget worden/ daß sie ein Jungfraw blieben. 48</p> <p>Antoniu Magnus kömpt auß begirigkeit der Marter gehn Alexandriam. 55. ist ein stifter aller Closterent. 278 seine Heiligkeit in der ganzen Welt geleuchtet. 279 Schreibt an Keyser Constantinum für Athanasium. 320. siset ein erschrecklich gesicht von der Arianischen kechery. 341. schreibt an Gregorium den Arianischen Bischoff zu Alexandria, vnd an Balicium einen Herzog. 354. siset ein Thier so ein halber Mensch vnd ein halbes Pferd gewesen. 361. desgleichen ein Waldgott mit einer krummen Nasen vnd Hörnern an der Stirn vnten herab am Leib einer Biß gleich. ibidem. sehet gehn Himmel/ legirt seine Kleid er den Bekennern des rechten Glaubens. 477</p> <p>Apis ein Alexandrinischer Priester vnd ein Legat mit Macario bey dem Keyser Constantino. 282</p> <p>Apion ein Diaconus vnd Bott Alexandri Bischoffs zu Alexandria. 153</p> <p>Apollo in Daphn wird stumm. 411</p> <p>Apollinarius ein Keher/ seine kechery auß des Arii geschmiedet. 422</p> <p>Apollonius ein Lector verwechselt sein Kleid mit Philemone wegen der Marter. 57</p>	<p>Aquilina ein Jungfraw vnterm Keyser Diocletiano gelitten. 25</p> <p>Ares ein Märterer in Palastina vnter Maximino. 19</p> <p>Arii Irthumb/ woher er entsprungen. 149. &amp; 150. Wirdt mit seinen Gefellen in Damm gethan. ibid. &amp; 152. fürgestelt vnd von seiner Lehr forschung gethan. 214. nimbt sich fälschlich an der Buß. 219. 228. &amp; 246 hat die Alexandrinische Kirch lange zeit mit Kechery beleidigt. 221. betrugt Constantiam des Keyfers Schwester. 265 vberreicht dem Keyser Constantino ein Büchlein seines glaubens. 312. bekent den Catolischen glauben mit einem Eydt. 323. vnd doch ganz betrieglicher weise gethan. ibid. Darauff ihn denn ein schreck angefallen/ vnd alsbald an dem Bauchfuß frant worden/ vnd im Stulgang alles eingeweyd herauß gestossen vnd also gestorben. 324. wie dann sein Todt in der ganzen Welt erschollen. ibid.</p> <p>Arianer haben vnterstanden wider die Gottheit des WDNES sich auffzuleimen. 152</p> <p>Arianer Porphyrianer genant worden. 220</p> <p>Arianische Bischöffe/ so auff dem Nicänischen Concilio gewesen. 208. haben nach brauch der Keher basselbige veracht. 209. Seyndt vberwunden/ vnd vnter einander streitig worden. 216. vnd gelästert/ der Sohn Gottes sey nicht allzeit gewest mit dem Vatter. 219. vnd den Hymnum der glorification zerstimlet. bid stehen abermals auff wider S. Athanasium. 339. vnd grausam gewüthet. 341. &amp; 342. legen sich wider Eusthadium den Antiochenischen Bischoff. 345. vnd diesen Stul viel Jahr innen gehabt. 347. wollen nicht gehn Rom kommen. 348. werden derhalben dahin citirt. 350. aber wegen ihrer bösen Sach nicht dahin kommen. ibid. sehen S. Athanasium abwesend ab/ vnd nemen Gregorium Cappadocem an seine statt an. 351. erregen grosse Kriege wider die Kirchen</p>
---	--

## Register.

Kirchen. 378. vnd je mehr sie die Keinigkeit  
des Glaubens verwickeln/ je mehr verdäch-  
tiger sie sich machen. 368. schmieden ein an-  
dere Form des Glaubens. 369. Kommen  
mit drey Grassen gen Sardicam auff's Cö-  
cilium. 381. haben aber demselben sich nicht  
untergeben wollen / seynde derhalben wider  
von dannen gezogen. *ibid.* & 382. 383. 384.  
385. & 388. versambeln ein Conciabul-  
m. 388. vnd richten abermahls ein Bu-  
benstück an. 390. vnd verhindern abermahls  
Athanasium. 407. schewen den Apostoli-  
schen Stuel nicht. 442. vnd legen sich wider  
Osum Cordubensischen Bischoff. 447.  
lassen abermahls ein newe Formul des Glau-  
bens aufgehen. 468

Aristarchus ein Heiligen Stürmer/ das Leben  
Sanct. Pauli des ersten Einsidlers angetast.  
360.

Arostanus ein Nachfolger Gregorij Armenij  
in Bischöflichen Stuel. 205

Arlacius ein Bekenner vnter Licinio mit  
Miraculn geleuchtet. 133. wirdt ein Münch.  
*ibidem.* Weissager von künstlichem Jamer  
vnd Noth. 475

Arsenius, den Athanasius solt vmbbracht ha-  
ben / wie die Arianer wider ihn aufgeben/  
wirdt in Egypten gefunden. 301

Artemius ein Stadthalter vertheidigt Con-  
stantinum den Keyser / warum er der Key-  
ser sein eigen Ehegemahl die Faustam vmb-  
gebracht. 180

Artemius ein Herzog des H. Apostels Andreę  
vnd S. Lucę des Euangelisten Körper gehn  
Constantinopel geführt. 478

Asclepas Bischoff zu Gaza wirdt vnschuldig  
erkannt / vnd wider eingesezt. 381. 386. 401.  
402.

Asterius auß Cappadocia ein schändliches  
Buch wider die Gottheit Christi geschriben.  
226.

Athanasius ein Diacon der Alexandrinischen

Kirchen eines hohen Verstandes. 214. hat  
vor anderen des Arii Haff vnd Meid wid sich  
erweckt / vnd wider seine Kesyrey gestritten.  
*ib. d.* wirdt Bischoff zu Alexand. 246. sein  
Wahl von Gott offenbahrt worden. 247.  
visirt sein Bissthumb. 276. vnd S. Pachomium  
vnd S. Antonium Magnum. 277.  
wirdt verfolgt von Meletianern. 296. vnd  
bezüchtigt / als solte er Arseniu ein Bischoff  
vmbbracht haben. 297. deswegen für Gericht  
gefordert. 301. allda aber der falsch Betrug  
der Meletianer offenbar worden. 302. Jehr  
derhalb solchen Betrug an dem Keyser Con-  
stant. durch seinen Priester Marcanu. *ibid.*  
kombt gen Tyro zum Concilio, wirdt auch  
alda falsch angeklagt von einem vnzüchtigen  
Weib / auß Anstiftung der Meletianer vnd  
Arianer. 308. 309. zeucht zum Keyser Con-  
stantino 311. wirdt alda wegen der falschen  
Anklag der Eusebianer den Kriegsteuchten  
vberantwortet / vnd ins Elende verjagt. 319  
320. kombt gehn Trier vnd wird vom Volk  
alda vnd Maximo dazumal Bischoff / nicht  
als ein verjagter / sondern als ein Bekenner  
empfangen. 321. nachmahls zu Alexand. ia  
wider eingesezt worden. 333. zu Rom auff  
dem Synodo sein Profesion des Catholi-  
schen Glaubens gethan 344. verharret vnd  
wartet alda anderthalb Jahr lang auff sein  
Widersacher. 350. 351. eilet darnach wider  
nach Alexandriam. 352. zeugt wider vnter-  
gen Rom / weil die Arianer Gregorium  
Cappadocem in sein Stuel zu Alexandria  
eingesezt hatten. 356. kombt gehn Meyland  
auß Befelch Constantis des Keyser. 376.  
wirdt alda ledig erkandt / vnd kombt wider  
zu seiner Kirchen. 381. 386. 401. Schickt  
fünff Bischöffe an den Keyser Constantiu.  
436. Wirdt gesucht vmbzubringen / ist aber  
entrunnen. 450. fleucht in die Emöden. 452.  
tröstet die Jungfrawen 455. wirdt der Zau-  
berer bezüchtigt. 456. verkündet den Hei-  
den Jhr

## Register.

den ihr zukünftig Unglück / ehe es geschehen. 456. verwundert sich über die Bücher / so Lucifer Episcopus Calaritanus wider den Keyser Constantium geschrieben. 458.	Basilus ein Arianischer Bischoff in den Stuel zu Ancyra sich eingetrunken. 386. Wirdt vertrieben / derwegen ein Tumult entstanden. 402
thut ein Lobrede von bemeltem. 459. Vnnd machet dieselbigen Bücher Griechisch. ibid.	Basilus zu Athen studirt. 348
vnd vier Orationes gehalten wider die Arianer. 513	Beelzebub ein Gott Accaron. 178
Athanasius Anazarbenus ein Mitgesell Arij. 443.	Betrug der Keyser wirdt entdeckt. 422
Athen alle andere Gymnasia in Orient vbertrossen. 348. Die Schwarzkunst allda sehr im schwang gangen. ibid.	Beyschlaß der Knaben verboten. 157
Athegonis Märter. 64	Bibliotheca zu Constantinopel verbrandt. 294.
Auffruhr zu Rom sich erhoben. 34-35.	Bildnuß im Capitolio zu Rom abgeschafft. 464.
Auruspices Heydnische Warsager / den Aufsaß / mit dem Constantinus Magnus behafft gewest / mit Blut der kleinen Kindern vertreiben wollen. 183	Bischoff soll kein Newling seyn. 235
Auxentius ein Bekenner vnter Licinio. 132. wirdt zu Mopsuetia zum Bischoff creirt. ibid.	Bischöffe werden an der Arianer stell verordnet. 287
Auxentius ein Verräther. 441	Bischöffe kommen auff die Kirchweygen Antiochiam. 324
B.	Bischöffe / so bey den Arianern in grossen Ansehen gewest / haben die Kirche betrübr. 357.
Babila ein Märterer. 411. dessen Leichnam an dem ort Daphnes geführt worden / den Teuffel daselbst dardurch zu vertreiben. ibid.	Bischöffe so vnter der Verfolgung Saporis Perser Königs gelitten / werden mit namen genennet. 372
Bacurius ein König der Völker Iberorum, ein Christ worden. 272	Bischöffe werden gezwungen wider Athanasium zu subscribiren. 441
Balacius ein Hertog / ein grausamer Verfolger der Kirchen. 354. stürzt vom Ross herab vnd stirbt. 355.	Bischöffe werden ins Elend verjagt. 454
Papst Leo IV. ein gewilich Schlang zu Rom vertrieben. 191	Boa ein ungeheures Thier kan ein junges Kind ganz verschlingen. 191
Barbari erbarmen sich zweyer Knaben Edelij vnd Frumentij. 262	Botrus Bischoff in Africa, auch ein Anfänger vnd Stifter der Keyser der Donatisten. 9
Basilica Saluatoris zu Rom in dem Lateranensischen Palatio von Constantino Magno erbawt. 186	Brieffe Formata genandt worden. 238. vnd warumb sie also genandt worden. ibid.
Basilica Vlpia ein Gerichtshaus zu Rom. 187	C.
	C Aiana eine Jungfrau vnd Märterin. 63.
	Catholischen nemen in acht / damit nichts newes von dem / was zuuor gelehrt / werde eingeführt. 214
	Catholische werden Eustathianer genandt. 347.
	Catholische Bischöffe werden verjagt. 427

Caecilianus

Cæcilianus wirdt Biſchoff zu Carthagon. 8  
fordert den Schag ſo der Kirchen hinderlegt  
worden. 9. wirdt von den Zertrennern ge-  
ſchmähet. ibidem. in Concilio Arclatenſi  
abſolutirt. 112. 133. iſt auch auff dem Nicæni-  
ſchen Concilio geweſen. 207  
Cæleſius ein anfänger der Zertrennung. 9  
Chriſten vben die Werck der Darinherzigkeit.  
76.  
Chriſten wider Chriſten das erſte mahl geſtrit-  
ten. 426  
Chriſtus der rechte Victor vnd Oberwinder  
deß Siegs. 412  
Circumcelliones Kezer ihnen ſelbſt den Tode  
angethan/ auß begierlichkeit der Marter. 40.  
von Donato dem Kezer herkommen. 299.  
Colluthus ein Prieſter gibt ſich für einen Bi-  
ſchoff auß/ wirdt derwegen entſetzt. 161. da-  
von die Sect der Colluchianorum kommen  
ibid.  
Conſtans Cæſa der jüngere Son Conſtan-  
tini Magni die Francken überwunden. 348  
359. läßt ein Begeh außgehen wider die ver-  
leumbder. 360. Schreib an Athanaſium.  
376. iſt ſehr geſonnen zu erhalten vnd außzu-  
pflanzen die Catholiſche Religion. 394. wirdt  
von Mignentio umbracht. 404  
Conſtantia eine Schweſter Conſtantini. 159  
ihren Bruder den Keyſer gebeten für ihres  
Ehegemals Licinij Leben/ aber nichts erhal-  
ten. 177. Iſt von den Arianern verführet  
worden. 265.  
Conſtantinopel geringer geſchäft als Rom. 289  
Conſtanticus ein Erb deß Keyſerthums. 3.  
Wenn er daſſelbige angetreten. ibidem. iſt  
ſeine Vatter Conſtantino an Geſicht vnd  
geſtalt ganz ähnlich geweſen. 4. Nicht durch  
der Menſchen gunſt vnd ſtimme/ ſondern  
von Gott zu einem Keyſer erwehlet worden.  
5. Will Maxentium Maximiani He cu-  
lij Sohn zum Mitgehülffen deß Keyſer-  
thums annehmen. 8. Wirdt von Gott für

der Nachſtellung Maximiani beſchütz. 15  
überwindt denſelben. 76. Begehrt an Ma-  
xentium einen frieden. 80. Zeugt mit ein  
Herzog in Italien, ſo ihni vom Himmel  
herab zugeſandt worden. 80. & 81. Erhöhet  
Rom. 82. ſein Herz von allen menſchlichen  
Maculn abgeſondert geweſen. 82. Veracht  
ſchlagt bey ſich/ wie er die Stadt Rom von  
der ſeruitut Maxentij bringen mögt vnd  
was er für einen Gott zum helffer beſwegen  
anrufen ſoll. 83. 84. 85. Darauf ihm ein  
Götlich Geſicht erſchienen. 85. Sieht ein  
Creuzzeichen am Himmel. 86. 143. Vnd  
Chriſtus kombt ihm im ſchlaff für/ beſchütze  
ihm ein ſolch Creuz zumachen. 86. ver-  
gen er durch die Goldſchmid ein ſolches ma-  
chen laſſen. ibidem. braucht nachmahls dieſ  
Creuz für ein beſchützung aller ſeiner ſegnde.  
87. Berufft zu ſich die Prieſter/ erlern von  
ihnen/ wer der Gott ſey/ der ihm erſchienen.  
ibid. riſtet ſich wider Maxentium. 88 vnd  
ſtreitet kaum mit dem vierten theil/ wider  
hundert tauſent Mann. ibid. Deſgleichen  
mit den Taurinis. 90. kombt von dannen  
gen Veionam. 92. darnach gen Rom. 94.  
thut ein Schlacht mit Maxentio. 94. vnd  
überwindt in durch krafft deß Creuzzeichens.  
95. 96. Hält derwegen einen Triumph zu  
Rom. 97. zeucht wider von dannen hinweg  
in Germaniam. 100. Gibt Conſtantiam  
ſeine Schweſter Licinio zum Ehegemal.  
ibi. 4. ſtillet die außfrühriſche Teuſchen vnd  
machet in ein Jahr fried im ganzen Reich.  
ibidem. Schreib an Papſt Melchadem.  
101. läßt ein Edict zu Trier außgehen/ weil  
die Donatiſten ſo leichtlich pflegen zu ap-  
pelliren. 112. & 113. celebrirt ſein De-  
cennal mit großer freud vnd erheit ſeine  
zween Söhne Crispum vnd Conſtanti-  
num zu Caſares. 121. & 122. läßt ein Edict  
außgehen/ ſeine Hausmutter zum Gericht zu  
führen. 134. erhält auß krafft deß Creuz-  
zeichens die Bi-

## Register.

die Victori wider Licinium. 138. 139. 142. Nimbt die Stadt Byzanz / jetzt Constanti-  
nopol genandt / ein. 144. vñnd dancket Gott  
für die erhaltene Victori. ibid. Schreibe an  
die Bischöffe Alexandrum vñnd Arium.  
155. vñnd vermanet sie zur Eindrächtigkeit.  
156. 157. erneuert das alte Gesetz wider die  
Todschläger. 157. nimbt seiner Schwester  
Constanz Sohn den Liciniū zum Mit-  
gehilffen an. 159. Überwindet die Sauro-  
matas. ibid. Verbeut das Wahrsagen bey  
straff des Feners. 162. läst die Donatisten/  
so er ins Elend verjagt / wider los. 166. vñnd  
GOTT dem Allmechtigen anbefohlen die  
selbige zu straffen. 166. & 167. Gibt ein Ge-  
setz wie man den Sonntag feylich halten soll  
desgleichen auch den Freytag. 169. & 370.  
schreibt ein Form für seinen Kriegsknechten  
zu beten. 170. Statuirt ein Gesetz wider die  
Zauberin. ibid. & 171. läst auch ein Befelch  
aufgehen an den Landtvoigt in Africa, die  
Armen in der Hungers Noth zu erhalten.  
172. befelhet Licinium zu tödten. 176. 177.  
tödet auch Crispum seinen Sohn vñnd Li-  
cinium seiner Schwester Sohn 177. 178.  
Vergleichen sein Ehegemahl die Faustam  
vñnds Leben bringen lassen. 180. Bekömpt  
deswegen grosses Leyde / vñnd fragt Sopatru  
einen Philosophum, wie er dieser Sünden  
möge ledig werde. 180. 185. darauff erschie-  
nen ihm die zween Aposteln S. Petrus vñnd  
S. Paulus. 182. Wirdt außsätzig an seinem  
Leib. 183. berufft auß Anmahnung dieser A-  
posteln den Papp Siluestrum. ibid. & 184.  
vñnd eröffnet ihm dem Papp Siluestro, was  
S. Petrus vñnd S. Paulus mit ihm geredet.  
183. fragt ihn auch, was diese beyde für Got-  
ter / vñnd begeret dieser beyden Aposteln Bild-  
nuß gemahlt zu sehen. 184. legt ein Sacl an  
fasten vñnd betet / vñnd wird nachmahls vom  
Papp Siluestro getaufft. ibid. vñnd erstlich  
auch mit dem Chrysam gesalbet / vñnd was

wetter bey dieser Tauff sich jugetragen. ibid.  
& 185. hat hernach diesen Tauffbron gezei-  
ret / vñnd die Vaticanische Kirch S. Petri zu  
Rom / vñnd die Kirche S. Pauli allda gebawet.  
ibid. berufft den Römischen Senath auff  
das Gerichtshaus Vlpian genant / vñnd was  
er ihnen allda anbefohlen. 187. Hat allent-  
halben viel Kirchen erbarwet. 191. 192. sich  
einen vollkommenen Chrysten erzeigt / vñnd  
Göttliche Bilder auffgericht. 195. gedencke  
ein neue Stadt zu bawen / vñnd darzu erwele  
er Byzanz. 196. 197. vñnd solches warumb.  
196. was sich für Wunderzeichen allda zu-  
getragen. 197. Nach dem nun Constanti-  
nus getaufft worden / ist er ganz sanfftmu-  
tig. 199. Stellet an ein Concilium zu Ni-  
caea. 201. 202. läst die Eibell von der Prie-  
ster Zanck verbrennen. 209. 210. thut eine  
Oration auff demselben Concilio. 215. vñnd  
befelhet Arii Schrifften zu verbrennen / vñnd  
die Arianer Porphyrianer zu nennen. 220.  
celebrirt nach Vollendung des Vicani-  
schen Concilij seine Vicennalia vñnd creirt  
Constantium seinen Sohn zum Caesar.  
240. ist ganz freygebig gegen den Wittwen  
vñnd Jungfrawen. 241. hat den Segen wege  
des Küffens der Bischöffen empfangen. ibi.  
läst ein Edict widern Magistrat aufgehen.  
242. sein Bildnuß auff Münz geschlagen.  
243. macht ein Verbundnuß mit Sapore  
der Perser König. 244. schreibt ein Gesetz  
wider die Kecher / Donatianer / Valentinia-  
ner / Marcionisten / Paulnianer vñnd Cata-  
pctriger / keine Versammlung zu halten. 249.  
250. & 251. schafft alle Abgötterey ab / vñnd  
verordnet einen Tempel zu bawen neben  
dem H. Grab. 252. Schreibe deswegen an  
Macarium Bischoff zu Jerusalem. 253.  
254. hat ein Stück vom H. Creutz in sein  
Bildnuß / so auff einer Seuln zu Constan-  
tinopel gestanden / einschleffen vñnd verwah-  
ren lassen. 258. läst ein Edict aufgehen wi-

## Register.

der die heimliche Dinzucht. 263. vnd verbeut den Concubinat. 287. Die Porphyrische Seulen auffgericht. 289. Die zwölff Körb vnd vberblieben stücklein Brods so Christus benedeyet zu Constantinopel in ein Gewölb gerhan vnd verwahret. 290 hat drey Zeichen auffgericht des H. Creuzs zur Gedächtnuß der dreyfachen Erscheinung 290 bey deren einem ein Engel im Jahr drey mal erschie- nen. 291. nennet die Stadt Constantino- pel nach seinem namen Consta. 1. no. ibid. schreibt an Eusebium Caesariensem, Bü- cher zu bestellen vnd bawt auff Schulen al- ler Künst. 294. Ordnet einen neuen Se- nat zu Constantinopel. 295. Vnnd läßt ein Gesez außgehen wider die Donatisten / we- gen der Catholischen Priester die man nicht zu weltlichen Gerichten beruffen soll. 297. vñ verbeut den Geiz der Obrigkeit. 300. an D. Athanasium geschrieben. 303. vñnd an Sy- nodum zu Tyro. 205 hält seine Tricenna- nalia. 307. berufft zu sich Ariam. 312. citirt die Eusebianer gen Constantinopel 317. läßt D. Athanasium, auß falschem Angeben der Eusebianer / den Kriegsknechten vberant- worten / ins Elendt verjagen. 319. gibt nach Vollendung der dreyßig jährigen Frewden Fest / seinem Sohn Constantio die Euse- biam zum Weib. 321. vñnd theilt das Key- serthumb vnter seine drey Söhne. ibidem. wirdt verdächtigt gehalten wegen der Euse- bianer. 322. aber von Argwohn entschuldiget. ibid. & 323. Versucht den Irthumb de A- rianer / vñnd klagt sich selbst an / daß er Atha- nasium auß Betrug Arijs ins Elendt ver- jagt hat: Will derwegen Athanasium wi- der beruffen lassen / wirdt aber baldt hernach mit dem Todt vberleitet. 324. 325. rüstet sich doch zuvor starck zum Krieg wider die Per- sier. 326. vñnd läßt die Kirchen der zwölff A- posteln genant / zu Constantinopel einwey- vñnd verschafft darin den Körper S. An- dreæ

Apostoli. ibidem. Hat ein Gesez geben / daß die Christen den Juden nicht dienen sollen. 327. scheidet ab auß diesem Leben vñnd stirbt vnter dem Bürgermeister ampt Fel- ciani vñnd Titiani, als er fünf vñnd sechsßig Jahr alt worden / vñnd das Keyserthumb ein vñnd dreyßig Jahr regirt hat. ibidem. Ist eines schönen / gesunden / gerahnen starcken Leibs gewest / zu allen Sachen dienlich. 328 sein Leichnam nach Constantinopel geführ vñnd in die Zahl der Kirchen der Heiligen Aposteln begraben worden. 329. hat alle zeit den Sieg wider die Barbarischen Völcker erhalten gehabt.

Constantinus Imperator, der älteste Sohn Constantini Magni. 325. Setzt Athana- sium wider ein. 333. Schreibt derwegen an die Alexandriner. ibidem. kombt mit groß- ser Heers Krafft gehn Antiochiam, schlägt die Feinde in die Flucht. 335. Bleibt aber hernach auch in einer Schlacht vñnd kempt vmbß Leben.

Constantius Constantini Magni, zum Ca- sar von seinem Vatter creirt. 240. läßt ein Edict außgehen wider die Abgöttischen Opffer. 263. Nimbt Eusebiam zum Ehe- gemahl. 321. Bekömmt Orient nach Auf- theilung seines Vatters. ibidem. hat nach seines Vatters Todt die Regierung des Keyserthumbs empfangen. 331. Fängt also baldt an zu tyrannisiren / vñnd läßt durch die Kriegsknecht vmbbringen Constantium vñnd Annibalianum seines Vatters Weib- der. ibidem. Wirdt mit einer vnheilbaren Krankheit geschlagen. 334. von Spiridione aber wider gesundt gemacht. 335. Wirdt hernach ein Gottloser Keyser. 349. schreibt an Magdalianum Vicepraefectum Pra- torium, wider die Abgötter / auß anreichung der Arianer. 352. Reiset gehn Constantinopel / vñnd strafft dieselbige Stadt vber vier hunder tausend Maß Korn / weil sie Her- mogenum



## Register.

mogenem seinen Hauptmann erschlagen.  
 358. vñnd verjagt auch Paulum derselbigen  
 Bischoff. ibidem. hat lange zeit wider Sa-  
 porem der Peiser König Krieg geführt/  
 aber niemahls wider ihn eine glückliche  
 Schlacht erhalten. 373. Ist der Arianer  
 Patron. 388. schreibt Athanasio widerzu-  
 kehren. 394. 597. 398. Restituirte die ver-  
 jagte Bischöffe. 401. & 402. Versamlet  
 ein Kriegsheer / vñnd gebent / daß alle Krie-  
 gestinechre sich tauffen lassen. 413. 425. vñnd  
 rüffet sich wider Magnenium. 424. thut  
 ein Schlacht mit ihm / erlegt ihn / vñnd rähet  
 also das Blut Constantis seines Bruders.  
 425. 426. 445. Sagt aber hernach / er he-  
 re die Victor erhalten durch Verdienst Va-  
 leatis eines Arianischen Bischoffs / wirdt  
 dardurch ganz frech. ib. de n. läst ein Edict  
 aufgehen wider die Heyden / zur Abhaf-  
 sung der nächstlichen Opfer. 431. celebrirt  
 seinen Geburtstag. ibid. m. Darauff  
 viel Bluts vergossen worden. 431. Tödet  
 die jenigen / die mit Gallo dem Casare  
 Freundschaft gehabt. 434. Will Anklä-  
 ger vñnd zugleich Richter seyn wider Acha-  
 nesium. 440. Wie er ihn denn auch ver-  
 dampf. 441. Zernennet die Ordnung vñnd  
 Einfassung Christi vñnd der Aposteln. 441.  
 Verrechet die Catholische Bischöffe / vñnd  
 setz Ariane an derselben statt. 447. creiret  
 Iulianum zum Casar, vñnd gibt ihm seine  
 Schwester Helenam zum Ehegemahl.  
 448. der Kirchen viel Schaden zugefügt.  
 ibidem läst ein Mandat aufgehen wider  
 die Schwarzkünstlerey. 449. Ist zwar ein  
 strenger Nacher gewesen der Christlichen  
 Religion / aber nicht wider die Ketz.  
 450. Römbt gehn Rom / hält allda ein  
 Triumph wegen des Siegs wider Ma-  
 gnenum. 463. Mandirt auß Anhalten  
 vñnd Bitten der Römischen Matronen /  
 Liberium den Römischen Pappst wider zu

beruffen / vñnd mit Felice, so an seine statt  
 vñnd dessen gesetzt worden / die Kirchen zu-  
 gleich zu regieren. 464  
 Wirdt aber vom Volck wegen dieses Be-  
 schluss aufgelacht. ibidem.  
 Mercket die Schwarzkünstlerey Iuliani,  
 läst derwegen ein Gebott vñnd Edict darwi-  
 der aufgehen. 478. 479  
 Stirbt darnach als ein Ketz. 509. 510  
 Crestus Bischoff zu Nicæa. 287  
 Creutzzeichen die jenigen beschützt / die es getra-  
 gen. 1:9  
 Creuz Christi / so von Helena der Ketzlerin ge-  
 funden / zertheilt worden: Ein Stück zu  
 Jerusalem verblieben: Ein Stück Con-  
 stantinus Magnus der Ketzler empfan-  
 gen: Vñnd das ander Theil gehn Rom  
 bracht worden. 258  
 Nimbt nicht ab / wirdt auch nicht kleiner / ob  
 schon täglich unzählich viel Menschen dar-  
 von Stücken empfangen. ibid. & 259  
 Crispus Constantini Magni Sohn / auß der  
 Mineruina gezeugt / die Teutschen vber-  
 wunden. 162. 163.  
 Wird von seinem Vatter mit Licinio dem  
 Jüngern greulich ermordt. 177. 178.  
 Ursach dieses Todts. 179  
 Cyrillus, Bischoff zu Jerusalem / an Ketzler  
 Constantinum, wegen des Wunderzei-  
 chens am Himmel erschienen / geschrie-  
 ben. 428  
 Ist seines Stuels entsetzt worden. 496.

### D.

**D** Ec. t. vñnd Beschluß / so auff den Con-  
 cilijs gemacht worden / müssen ihre  
 Bestätigung empfangen vom Römischen  
 Pappst. 239  
 Vñnd solches ist durch sterswerende Hal-  
 tung auff die Nachkömblng befästiget.  
 ibidem.

## Register.

Dedication der Stadt Constantinopel. 288.	Dracilianus ein Verwalder Constantini Magni des Keyfers. 253
vnd der Stadt Rom. 289	
Delmatius ein Richter erkent die Sachen Athanasij. 301	Drepanum ein Stadt in Bithynia von Constantino Magno nach seiner Mutter Namen Helenopolim genandt. 260
Diacon vor den Priestern sitzen wollen. 235	E.
Dieb brechen in ein Schaffstall / werden von unsichtbarn Banden gefangen. 206	<b>E</b> gyptier vnnnd Thebaner Constantini des Keyfers Bildnuß mit Steinen geworfen. 199
Diocletianus der Keyser / wenn er gestorben. 128. warumb er bis auff diese zeit beim leben blieben. ibid. stirbt ganz vnseelig. 129 vnnnd wirdt vom L. cinio vnter die Götter gerechnet. ibid.	Egyptische Bischöffe / so mit Athanasio vertrieben worden / werden zugleich mit ihm wider eingesezt. 334
Dionysius Bischoff zu Meylandt / will nicht subscribiren wider Athanasium, wirdt derwegen verjagt. 441. & 442. vnnnd gemartert bis in Todt. 461	Eheweiber in Lacedæmonia ire Männer auff dem Gefängnuß mit Verdringung der Kinder ledig gemacht. 49
Disputatio zwischen dem Pappst Siluestro vnnnd den Jüden. 124	Eltern bei kauffen ihre Kinder auß Hunger vnnnd Nottrufft der Speiß. 172
Donatus, von welchem die Donatisten herkommen. 301. ein falscher Bischoff zu Carthagine, lästerlicher weiß wider den Keyser vnnnd Legaten des Sardicenischen Concilij gehandelt. 395	Eltern ihre Kinder vorzeiten vmbgebracht / wenn sie dieselbigen nicht ernehren konten. 122.
Donatisten ein Conclium zu Carthagine gehalten. 10. Item / in Africa. 31. verlagten Cecilianum Bischoff zu Carthagine beim Keyser. 101. appelliren vom Concilio zu Rom an Keyser Constantinum. 103. Erhalten / daß ein neues Vrtheil angestellt wirdt. 111. lästern Constantini Vrtheil / kehren wider in Africam, nemen die Hauptkirchen der Catholischen ein. 133. Werden gefreyet ihres exilij. 166. Stellen einen neuen Betrug an. 167. 168. schicken etliche ihrer Bischöffe gehn Rom. 168. Werden Montenses genandt / Item / Campitæ. Item / Ruptiani / vnnnd solches warumb / vnnnd auß den traditoribus Keyser gemacht worden. ibid. sindt thörichte Leut. 299. werffen S. Augustino für das Sardicenische concilium 389. vnnnd haben die Widertauff eingeführt. 395	Einöden vnnnd wüsten vnter Antonio Magno mit viel Einsidlern erfüllt. 158
	Epiphanius ein Anfänger der Meletianer. 248.
	Epitectus ein Arianischer Bischoff / handelt wider Liberium den Pappst zu Rom. 444
	Ephrem Syrus ein Diaconus vnnnd ein Jünger des H. Iacobi Bischoffs zu Nisibis, an Heiligkeit geleucht. 334
	Erdichte Gesicht auß Christum. 71
	Erdbeben in Orient / als die Arianische Verfolgung wider die Catholischen angefangen. 347.
	Erdbeben zu Neocæsarea in Ponto. 368
	Erdbeben zu Nicomedia, dauon die Stadt eingefallen. 474-475
	Erster Stuel von niemands gewrtheit wirdt. 195.
	Euangelium fortgepflanzt bis zu den Jüden. 266.
	Euphrasia ein Jungfrau zu Nicomedia, wirdt mit einem jungen Gesellen in ein Kammer

## Register.

- Kammer eingesperrt/sie nocht zu zwingen / beschützt aber ganz listiglicher weiß ihre Jungfrawschafft. 49
- Euphrates Bischoff zu Cöln seines Stuels einsetzt 377. 378
- Eusebia Constantini Ehegemahl ist sehr gelehrt / vnuud ein Arianerin gewest. 321. hat es mit Iuliano gehalten anfänglich. 437. vergönt jm doch leglich die Succelcion im Keyserthumb. 466
- Eusebius Cesariensis Pamphili genandt / mit der Lehr Arii auch behafft. 208. widerstrebt erstlich der Regul des Glaubens / vnterschreibet doch solcher. 222. schreibt an die zu Caesarea wegen der Bekändnuß seines Glaubens. 223. sein Verrug vnd List. 224. stirbt. 348.
- Eusebius Eunuchus ein Kämmerling des Keyfers. 442. eine Lügen wider Athanasium erdacht / die sehr grosses Unglück gebracht. 443. hat die Kirchen der ganz Welt verwüßt. 446
- Eusebius ein Griech zum Papp creirt. 34. wenn er gestorben. 68. hat dreyehen Priester / drey Diaconos, viersehen Bischöffe ordinirt. 69
- Eusebius Bischoff zu Nicomedia schreibt an Paulinum. 147. 148. ein Führer aller Arianischen Bischöffe / so auff dem Nicänischen Concilio gewesen. 208. 264. fällt zur Heydnischen Superstition in der Verfolgung / wirdt aber durch Lucianum seinen Lehrmeister wider zurück beruffen. 208. thut ein Bekändnuß seines Glaubens. 223. Gehet ganz betrieglich vnd listig darmit vmb. 224. machet ein Bunde mit den Meletianern / wie sie Ariam wider einsetzen mögen. 248. & 264. stücket sich eyn in die Freundschaft der Hoffdienern am Keyserlichen Hoff / gebraucht Constantiam, Licini verlassene Wittibe / als eine Dienerin beyjm Keyser. ihrem Bruder wider Athanasium. 265. wirdt aber von Constantino ins Elendt
- verjagt. 285. wirdt wider beruffen vnd wirdt Bischoff Alexandria an Pauli statt / den der Keyser verjagt hatte. 345. stirbt. 357. Hat zwmahl apostatirt, ist ein solcher Patron der Arianischen Kekerey gewest / daß sie erstmahls Eusebianer genandt worden. *ibid.* Von dem die Eusebianer kommen.
- Eusebianer bemühen sich Arium wider einzusetzen. 264. sindt wider Athanasium. 304. verdammen ihn auch. 311. Erdencken abermahls ein new Laster wider jm. 319. befeissen sich nach dem Tode Constantini Magni des Keyfers / wie sie den Glauben eines gleichen Wesens auß der Kirchen mögten abschaffen. 332. haben einen grossen Schrecken durch den schändlichen Todt Arii empfangen. 324
- Eusebius Berecellensischer Bischoff will nicht wider Athanasium subscribiren, wirdt derhalben verjagt. 144. & 160.
- Eudoxius ein Arianer vnd Bischoff zu Germanicia, 369. Wirdt ins Elendt verjagt. 435. vberkompt mit List das Bissthumb zu Antiochia, 465. wirdt verdambt. 505
- Eunomius mit dem zunamen Impius, Bischoff zu Cyzici. 504. was von seinen Schrifften zu halten. 505
- Eustathius Bischoff zu Antiochia. 189. & 204. thut auff dem Nicänischen Concilio ein Oracion. 215. wirdt von Arianern verjagt. 345. 346. stirbt also im Elendt. 347
- Eutychus ein Bischoff vnuud Nachfolger des Märterers Basilei. 205
- Excommunicirte, so in Bann gethan worden von einem Bischoff / sollen von keinem auff vnd angenommen werden. 236
- F.
- Fannus ein Waldgott / begeret erledigung von Antonio Magno. 362
- Faula Constantini Ehegemahl ist gegen irem Eheman viel geneigter / als gegen irem Vater / vnd allen Verrug ihres Vatters Maximianus

## Register.

<p>ximiani ihrem Ehegemahl 15. Ist Crispus des Casars Stieffmutter gewest. 179. wird von Constantino ihrem Ehegemahl getödt. 180.</p> <p>Febronia eine Jungfraw gelitten in M. so- potamia vnter Lythimacho einem Landt- pfleger. 64</p> <p>Fechter von Constantino aufgemustert. 243</p> <p>Felix Liberij Diaconus wirdt Papst / nach verjagung Liberij des Römischen Papsts. 447. erhebt sich wider die Arianer. 474</p> <p>Fewersbrunst des Tempels Fortuna. 34</p> <p>Firmilianus Landtvoigt vber Palestina, den Bekennern Gottes die Schnadern engwey brennen lassen. 15. &amp; 16</p> <p>Flavius Constantinus Gallus zum Casar creirt. 40. 41. 42. 49. würet wider die Obigkeit / vnd vnterdruckt die Jüden. 431. wirdt getödt. 433. 434</p> <p>Fliegen vnnnd Flösch vberwinder der Perser Kriegsheer. 37</p> <p>Form des Catholischen Glaubens von Olio Cordubensischen Bischoff verfasst. 217. 218</p> <p>Fortunatus Bischoff zu Aquileia, wider A- thanasium subscribirt. 452</p> <p>Freiheit der Catholischen Priester. 473</p> <p>Freitag von den Römern auch feierlich gehalten. 170. vnd solches warumb. ibid.</p> <p>Fruementius ein Knab verwaltend ein König- reich vnter den Barbarn. 267. wird hernach in Indien zum Bischoff gemacht. ibid. hat viel Apostolische Zeichen gewirekt. ibid.</p> <p>Fünff Egyptische Brüder haben ihre Heydni- sche namen verändert in fünff Prophetische 23.</p> <p>Fürsten in Frankreich der Römischen Kirchen freywillich sich vntervorffen. 194</p> <p style="text-align: center;">G.</p> <p><b>G</b>alerius Maximianus Licinium zum Casar creirt 19. hefftig wider die Chri- sten tyrannisiert. ibidem. ist von den Wür- men vnd von der Kauluna seines Kleides</p>	<p>an seinem Leib verzehret worden. 65. 66. 67.</p> <p>Geistliche von der Schatzung gefreyet. 466</p> <p>Gesetz wider die Räuber vnd Junfrawenschänd- er außgangen. 165. 166</p> <p>Gesetz wider die jentigen / so ihre Eltern erschlo- gen / werden mit vergiftigen Thieren in ein Sack eingnähet vnd errenckt. 177</p> <p>Gesetz wider die Jüden ergangen. 274</p> <p>Gesetz wider die Keger ergangen. 342</p> <p>Gebet der Kriegsknecht vnter Constantino Migno. 170</p> <p>Gebot Const. ntini des Keyser wider Arium 220</p> <p>Gebot des Keyser Constantini den Sonntag feierlich zuhalten / auch den Heyden solches gebotten. 169</p> <p>Glaub vnd Bekännuß Arij. 197</p> <p>Glaub der Keger. 504</p> <p>Grassen des Keyser Const. intij an Athana- sium geschriben wider zuzuehen. 397</p> <p>Gratus Bischoff zu Carthagine mit fünff vnd dreyßig Bischoffen auff dem Sardien- schen Concilio gewesen. 389. vnd zu Car- thagine ein Concilium versamblet. 395</p> <p>Gregorius zu Athen die Redner Kunst profes- sirt. 348</p> <p>Gregorius Cappadox ein Arianer Bischoff zu Alexandria. 351. 386. Dumbe daffin Bisshumb mit Heerstraffe ein. 354. 354 stirbt hernach. 395. 396</p> <p>Gregorius Bischoff zu Caesarea ein Kirch vnt- dem Euphrate erbawet / vnnnd die reliquias S. Ioannis Baptiltz darein gethan. 63. 64.</p> <p>Grosse Hungers Noth vnnnd grausame Pest- lens 74. 75</p> <p>Grosser Hunger / Pestilens / vnnnd Schwere vnter der Regierung Maximiani Caesars. 73. 74. &amp; 75.</p> <p>Grosse Plag der Christen. 21.</p>
--	---

## Register.

H.

**H**Adriani vnd Ebuli Kampff. 24. & 25.  
 Hadrianus der Papp an die Orientali-  
 sche Keyser geschrieben von der Tauff Con-  
 stantin des Keyfers. 182  
 Hadriapolitaner werden enthaupt. 390  
 Heyden erdichten ein neues Oraculum vnd  
 sagen / der Christen Religion würde nur  
 dreyhundert vnd fünf vnd sechzig Jahr be-  
 stehen. 101  
 Heyden auch den Sontag feiern müssen 169.  
 werden Pagan genandt / vnd warumb sie  
 also genandt worden. 413  
 Heydnische Philosophi könen auch auff das  
 Nicänische Concilium. 201. 210  
 Heiligen stürmer tasten an das Leben S. Pauli  
 des ersten Einsidlers. 360  
 Heimlich Gemach zu Constantinopel darauff  
 Arius gestorben / hat ein reicher Arianischer  
 Mann daselbst ein Haus darauff gemacht.  
 324.  
 Helena Constantini des Keyfers Mutter. 4.  
 woher sie ihren Ursprung habe. 5. & 6. Ist  
 nemlich eines Königs Tochter gewesen /  
 vnd ihr Vatter geheissen Coel. ibidem.  
 Zeucht nach Jerusalem wegen des Heils  
 ihres Sohns vnd Enckeln. 255. bauet da-  
 selbst zwo Kirchen / vnd ziert sie mit Kleno-  
 dien. ibidem & 256. Der Heilige Geist ihr  
 eingegossen das Holz des Heiligen Creus  
 zusuchen. ibid. 257. läst dem nachsuchen /  
 vnd findet drey Creus vnter der Erden. ibid.  
 erkendte auß Einsprechung des Heiligen  
 Geists / vnter diesen dreien das rechte Creus  
 ibidem & 258. ruffet demnach an den Kö-  
 nig der am Holz gehangen / vnd nicht das  
 Holz. ibid. hat Geistliche Jungfrauen ge-  
 laden / vnd ihnen zu Tisch gedienet. 259.  
 stirbt zu Rom vnd wirdt gelegt in ein kö-  
 nigliches Grab von Wärmel gemacht. 260  
 & 261. Ihr Körper wirdt zu Venedig ge-

zeigt. ibid. Hat ein Nagel von dem Creus  
 des Herodes in das Hadriantische Meer  
 geworffen / vnd ein in die grosse Kirche H  
 lenia gesetzt. 111.  
 Helena Constantij Schwester vnd Juliani  
 Ehegemahl. 466. Ist sehr gelehr / vnd ein  
 Arianerin gewest. ibid.  
 Hellei ein Patriarch der Jüden läst sich tauf-  
 fen. 247  
 Händker vnter der Perser König viel arbeit ge-  
 habt. 367  
 Hermogenes ein Hauptmann wirdt erwürgt  
 358.  
 Hermolau vnd Hermocrates zween Brü-  
 der vnd Märterer. 61  
 Hilarius ein Dac on wirdt geschlagen vnd dar-  
 nach ins Elendt verjagt. 441  
 Hilarius Pictauiensis Episcopus supplicirt  
 an Keyser Constantium. 447. & 448. Ist  
 erstlich ein Philosophus. ibidem. Wirdt  
 verjagt. 462. hat ein commentarium von  
 Synodis geschrieben. 476. wirdt seines E-  
 lendts wider entledigt. 500  
 Hippocentaurus ein Wunderthier / ein halb  
 Mensch vnd ein halb Ross / erscheinet An-  
 tonio Magno. 361  
 Hirenachus ein Landvogt enthaupt. 62  
 Höbel Noe, darmit er die Archem gemacht /  
 hat Constantinus Magnus zu Constanti-  
 nopel in ein Gewölb verwahrt. 290  
 Hölen darinnen die Apostel vnd Jünger Chri-  
 sti in dem Glauben seynde vnterricht wor-  
 den. 256.

I.

**I**acobus Bischoff zu Nisibis die Todten le-  
 bendig gemacht. 204  
 Hat wunderbarlicher weis die Stadt Nisi-  
 bin beschützt wider das Heer der Perser.  
 336. 337.  
 Scheidet auß diesem Leben. 338

Ilium

## Register.

- lium ein Stadt/ bey welcher die Instrumenta  
der Barlent/ die allda gearbeit/ alle zeit auff  
der andern seiten des Yfers funden wor-  
den. 197
- Irene ein Jungfraw vnd Spiridionis Tochter  
207. auch ein Miracul. ibid.
- Ischyras ein verwegner Dube/ gibt für er sey  
Priester. 276. 297. begibt sich jun Meletia-  
nern. ibid. was er wider Macarium vnd  
Athanasium angestellt. 297
- Ioannes ein Verwäter Meletij zum Bischoff  
verordnet. 247
- Iosephus auß Tyberide ein Jüd zum Chri-  
sten worden. 273. vnd was weiter mit ihm  
sich verlauffen. 275
- Iovius Maximinus Cæsar in Orient. 67
- Jüden die Ohren abgeschnitten worden. 124
- Jüden hassen den Christlichen Glauben. 125  
& 126. sind von Natur demselben feindt.  
363. erdichten ein falsche Anlag wider ein  
H Jungfraw. 370
- Jüden verzaubern das Feuer/ daß es nicht  
brennen will. 275
- Jungfrawen zu Rom Vestales genant/ vnd  
warumb sie also genant worden. 164
- Jungfraw zu Antiochia ins Hurhaus gefü-  
ret worden. 43. & 45. wirdt wunderbarli-  
cher weiß beschütze wegen ihrer Keuschheit.  
46.
- Juliana eine Tochter Africani gelitten. 60
- Julianus Galli Bruder/ ein Tyrann. 437. so  
hernach Keyser worden/ ist auß Basilijs ei-  
ner Gottseligen Fraw geboren 331. Wirdt  
einem Heidnischen Philosopho zu insti-  
tuiren vntergeben. 332. Hat gelernt O-  
ratione zu schreiben. 375. Verdreust ihn daß  
Flavius Gallus zum Cæsar creirt worden.  
412. Fragt derwegen die Wahrsager vmb  
raht/ wie er auch zum Keyserthumb kommen  
mögt. 413. wie es ihm deswegen mit den  
Wahrsagern/ als sie die Teuffel beschworen  
ergangen. ibid. hat ein Gesetz lassen aufge-  
hen/ daß die Christen nicht seyn sollen Do-  
ctores. 348. wirdt zum Cæsar creirt, vnd  
nimbt Helenam Constantij des Keyser  
Schwester zum Ehegemahl. 448. Zent  
darnach in Frankreich wider de Barbarn.  
995. betten an Mercurium. 450. Hat sechs  
Könige der Alemannen vberwunden 473.  
wirdt derwegen Augustus aufgerufen. bi-  
dem. & 508. 509. trit an das Keyserthumb  
als Constantius Augustus mit Todt ab-  
gegangen. 514
- Julius ein Römer/ vnd Rustici Sohn/ wirdt  
Papst 326. celebrirt zu Rom ein Conci-  
lium von Bischoffen/ vnd verdamt die A-  
rianische Kerey 332. hält wider ein Con-  
cilium zu Rom. 350. abso'uiert Marce-  
lum Ancyranum. 352. schickt alle Bischoff  
so von Arianern verjagt worden/ wider zu  
ihren Kirchen/ nach der Römischen Kirchen  
Freiheit vnd Primat 359. Schreibe an die  
Alexand. wegen der Einsagung Athana-  
lij. 398. lobt demselben 399. 400. Ist abgese-  
den auß diesem Leben als er funffzehen Jar  
fünff Monat vnd sieben Tag Papst gewe-  
sen 419. hat erbawt zwu Kirchen vnd drey  
Kirchhöffe/ vnd drey Ordinationes gehal-  
ten/ achsehen Priester geweiht/ drey Dia-  
conos, vnd neunzehen Bischoff. ibid. vnd  
begraben worden auff dem Weg Aureli-  
423.
- Juppiter Philius ein Abgott mit Zauberey zu-  
gericht gewesen/ daß er die Augen der Au-  
seher verfälscht hat. 70
- Juuecus ein Spanier die vier Euangelia weiß  
weiß beschrieben/ vnd vnter Constantino  
Magno geleucht. 331
- K.
- K** Ein ärgere Schälck als die außgesprangne  
Münch 281. darauß viel Schismatische  
vnd Erckeser entstanden. ibid.  
Keyser vnd Schismatische hassen alle zeit den  
Frieden. 103









